



HAUSGOTTESDIENST

zum 2. Sonntag der Osterzeit am 19.4.2020

erstellt von Gemeindefereferentin Manuela Ludwig
und Pfarrer Peter Hauf, Pfarrverband Herrieden

Vorbereitungen:

- *Die Glocken läuten unseren Gottesdienst ein. Das verbindet uns.*
- *Überlegen Sie (gemeinsam), wo Sie den Gottesdienst feiern wollen. Am Esstisch, in einem Sitzkreis, im Wohnzimmer...? Gestalten Sie eine Mitte, auf die alle blicken können mit einem schönen Tuch, Osterkerze und Kreuz.*
- *Legen Sie Zettel und Stifte und Gotteslobe bereit, kopieren Sie genügend Vorlagen.*
- *Besprechen Sie miteinander, wer etwas liest, wählen Sie Lieder aus.*
- *Elemente des Hausgottesdienstes können Sie mit der Kinderkirche kombinieren.*
- *Alleinbetende können ein Tagebuch führen und ihre Gedanken eintragen.*

Osterkerze entzünden

Eröffnungsvers

Freut euch und dankt Gott, der euch zu sich gerufen hat.
Ihr seid Kinder Gottes und Erben seine Herrlichkeit. Halleluja.

Kreuzzeichen und liturgischer Gruß

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Der Name des Herrn sei gepriesen. **A:** Von nun an bis in Ewigkeit.

Lied: GL 337, 1–4 Freu dich, erlöste Christenheit

oder GL 329 Das ist der Tag, den Gott gemacht

oder GL 321 Surrexit Dominus vere

Hinführung

Ich möchte aufwachen aus dieser unwirklichen, unbegreifbaren Situation! So mögen wir in der Corona-Zeit sagen. Vielleicht waren das auch die Gedanken des Apostels Thomas: Ich möchte aufwachen und mit wachen Augen sehen und begreifen, dass Jesus da ist. In den Wochen der Osterzeit dürfen wir Ostern auskosten. Wir dürfen das Kostbare, das Gott schenkt, entfalten, wenn wir die verschiedenen Osterberichte der Evangelien hören.

Der Auferstandene zeigt sich den Jüngern immer wieder, damit sie das Unbegreifliche begreifen können. Jesus findet Wege durch verschlossene Türen. Lassen wir uns überraschen, wie er sich uns heute zeigt.

Kyrie

V: Die brennende Osterkerze ist uns ein Zeichen, dass der Auferstandene in unserer Mitte ist. Wir wollen uns bereitmachen für die Begegnung mit ihm. – Stille

1. Christus in unserer Mitte, durch verschlossene Türen findest du den Weg zu uns. GL 155: Kyrie eleison
2. Christus in unserer Mitte, wenn wir zweifeln, kommst du uns entgegen. Christe, ...
3. Christus in unserer Mitte, dein erster österlicher Gruß an die Jünger heißt Friede. Kyrie ...

Gloria: GL 168,1 Gloria, gloria in excelsis deo

oder GL 168,2 Ehre Gott in der Höhe

oder GL 171 Preis und Ehre

Gebet

V: Herr, unser Gott, dieses Jahr war Ostern ganz anders. Wie jedes Jahr erneuerst du unseren Glauben. Durch die Taufe gehören wir zu dir. Durch die Kraft deines Geistes schenkst du uns neues Leben. Durch die Hingabe deines Sohnes zeigst du uns wie groß deine Liebe ist. Lass uns immer tiefer erkennen wie kostbar das Geschenk ist, das du uns an Ostern machst. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

A: Amen.

V: In den letzten Wochen haben wir vielleicht erfahren, wie uns der Glaube hilft und welche Kraft wir aus ihm schöpfen können. Der Verfasser des ersten Petrusbriefes lobt Gott, der uns zur lebendigen Hoffnung macht und mit Freude erfüllt.

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Petrus (1 Petr 1,3-9)

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus: Er hat uns in seinem großen Erbarmen neu gezeugt zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, zu einem

unzerstörbaren, makellosen und unvergänglichen Erbe, das im Himmel für euch aufbewahrt ist.

Gottes Kraft behütet euch durch den Glauben, damit ihr die Rettung erlangt, die am Ende der Zeit offenbart werden soll. Deshalb seid ihr voll Freude, wenn es auch für kurze Zeit jetzt sein muss, dass ihr durch mancherlei Prüfungen betrübt werdet. Dadurch soll sich eure Standfestigkeit im Glauben, die kostbarer ist als Gold, das im Feuer geprüft wurde und doch vergänglich ist, herausstellen – zu Lob, Herrlichkeit und Ehre bei der Offenbarung Jesu Christi. Ihn habt ihr nicht gesehen und dennoch liebt ihr ihn; ihr seht ihn auch jetzt nicht; aber ihr glaubt an ihn und jubelt in unaussprechlicher und von Herrlichkeit erfüllter Freude, da ihr das Ziel eures Glaubens empfangen werdet: eure Rettung.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Antwortgesang aus Psalm 130

KV: GL 444: *Danket dem Herrn, denn ewig währt seine Liebe.*

oder KV: GL 445 *Ubi caritas*

So soll Israel sagen:
Denn seine Huld währt ewig.
So sollen sagen, die den HERRN fürchten:
Denn seine Huld währt ewig. - KV

Meine Stärke und mein Lied ist der HERR;
er ist für mich zur Rettung geworden.
Schall von Jubel und Rettung in den Zelten der Gerechten:
„Die Rechte des HERRN, Taten der Macht vollbringt sie!“ - KV

Ein Stein, den die Bauleute verwarfen,
er ist zum Eckstein geworden.
Vom HERRN her ist dies gewirkt,
ein Wunder in unseren Augen.- KV

Dies ist der Tag, den der HERR gemacht hat;
wir wollen jubeln und uns über ihn freuen.
Mein Gott bist du, dir will ich danken.
Mein Gott bist du, dich will ich erheben. - KV

Ruf vor dem Evangelium

GL 175,3: Halleluja ...

oder GL 483 (nur KV) **oder** GL 322 (nur KV)

V: Weil du mich gesehen hast, Thomas, glaubst du.

Selig sind, die nicht sehen und doch glauben

GL 175,3: Halleluja ... **oder** GL 483 (nur KV)

oder GL 322 (nur KV)

Evangelium (Joh 20, 19-31)

V: Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes.

A: Ehre sei dir, o Herr.

V: Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Thomas, der Didymus genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.

Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind. Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

V: Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Betrachtung

1. Wir schauen noch einmal auf die Worte des Evangeliums.
In die Stille hinein sagt jede/r Worte oder Sätze, die ihr/ihm aufgefallen sind.
2. Jesus zeigt sich den Jüngern. Durch die Begegnung mit ihm können sie glauben. Thomas bleibt diese Erfahrung mit dem Auferstandenen zunächst vorenthalten. Nur aus den Erzählungen der anderen heraus, kann er noch nicht glauben, er braucht Vergewisserung. Da zeigt sich Jesus ihm, er zeigt seine Wunden, seine menschliche Verletzbarkeit. Dadurch erkennt Thomas seine Gottheit. Diese Erfahrung mit Jesus braucht Thomas, damit er sich zu ihm bekennen kann: Mein Herr und mein Gott!
Welche Erfahrung mit Jesus habe ich gemacht, die mich glauben ließ?
Wie heißt mein persönliches Glaubensbekenntnis? Wenn Sie wollen, schreiben Sie es auf. Zum Glaubensbekenntnis schlagen wir vor, es einander vorzulesen oder zu erzählen.

Lied: GL 322, 1+7-11 Halleluja. Ihr Christen singet hoch erfreut

Glaubensbekenntnis

V: Mein Herr und mein Gott! – so bringt Thomas sein Glaubensbekenntnis auf den Punkt. Lesen wir uns unsere Erfahrung mit Jesus oder unser persönliches Glaubensbekenntnis vor ...
Bekennen wir unseren Glauben, wenn wir singen:

Credolied: GL 177 Credo in unum deum

oder Glaubenslied: GL 456 Herr, du bist mein Leben

oder wenn wir beten: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen ...

Friedensgruß

V: Jesus trat in ihre Mitte und sprach den Friedensgruß. Wir wünschen uns den Frieden des Auferstandenen mit den Worten: „Der Friede des Auferstandenen sei mit dir!“

Fürbitten

V: Jesus findet Wege, um durch verschlossene Türen zu den Menschen zu kommen. Ihn bitten wir:

Liedruf: GL 92 Herr, bleibe bei uns, Halleluja.



1. Wir bitten für die Menschen in den Seniorenheimen und Krankenhäusern, die keinen Besuch bekommen dürfen. Jesus, komm durch die verschlossenen Türen und bringe deine menschliche Nähe. – Liedruf
2. Wir bitten für die Familien, die im Moment eng aufeinander sitzen und bei denen es Streit gibt. Jesus, komm durch die verschlossenen Türen und bringe deinen Frieden. – Liedruf
3. Wir bitten für alle Kinder, die heute Erstkommunion gefeiert hätten. Jesus, komm durch die verschlossenen Türen, stärke die Sehnsucht nach dir und bringe den Glauben, dass du die Gemeinschaft mit uns suchst. – Liedruf
4. Wir bitten für alle, bei denen die Unzufriedenheit über die aktuelle Situation übermächtig wird. Jesus, komm durch die verschlossenen Türen und bringe deine Demut und Dankbarkeit. – Liedruf
5. Wir bitten für alle, die Coronakranke pflegen und bis an ihre Grenzen gehen. Jesus, komm durch die verschlossenen Türen und mache sie offen für den Gedanken, dass du durch sie handeln willst. – Liedruf
6. Wir bitten für die durch Corona Verstorbenen und für alle unsere Verstorbenen. Jesus, öffne ihnen die Türen zum ewigen Leben und lass sie bei dir geborgen sein. – Liedruf

Vater unser

V: Alle unsere Bitten, auch die unausgesprochenen und die, die wir nicht in Worte fassen können, bringen wir vor Gott, wenn wir ihn Vater nennen:

A: Vater unser ...

Segensgebet

V: Guter Gott, in dieser Feier hast du uns durch dein Wort berührt und unseren Glauben gestärkt. Lass die österliche Freude in uns weiterwirken und fruchtbar werden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

V: Dazu segne uns und alle Menschen der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. **A:** Amen.

V: Singet Lob und Preis. Halleluja.

A: Dank sei Gott, dem Herrn. Halleluja.

Lied: GL 325 Bleibe bei uns, du Wandrer durch die Zeit

oder GL 324 Vom Tode heut erstanden ist

oder GL 829 Alle meine Quellen entspringen in dir

Vielleicht haben Sie heute die Möglichkeit, einen Spaziergang zur Kirche zu machen, um zu Jesus, gegenwärtig in der Gestalt des Brotes im Tabernakel zu beten. Nehmen Sie Ihr Gotteslob mit und beten Sie GL 9,5 und GL 5,5.

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2020 staeko.net

Fotos: Christina Noe

